

Insektensterben geht mich nichts an?

Die BSAOE haben diese Frage mit einem klaren „Nein“ beantwortet und organisierten unter Federführung der beiden Lehrerinnen Katharina Obermeier und Inken Papenbrock das Projekt „Pfand gegen Blumen“.

Die Schüler der Fachschule für Umweltschutztechnik und regenerative Energien im zweiten Jahr riefen mit Hilfe selbstgestalteter Flyer, persönlichen Besuchen in den Klassen sowie über Durchsagen die BSAOE-Schülerinnen und Schüler zum Spenden ihrer Pfandflaschen auf. Die Idee dahinter ist der Nachhaltigkeitsgedanke: Pfandflaschen, die wir nicht mehr brauchen in etwas zu verwandeln, das der Welt nutzt – eine Wildblumenwiese, Lebensraum für heimische Insekten!

Und unseren Schülerinnen und Schülern hat der Gedanke sehr gut gefallen: In nur zwei Tagen wurde Pfand in Höhe von über 80 € gesammelt – das entspricht mehr als 350 Pfandflaschen! Der Erlös wurde in heimische, mehrjährige Wildblumensamen sowie den Birnbaum „Luise“ umgesetzt. Anfang Mai ging's los: Mit Hilfe der von der Firma Boels komplett gesponserten Großgeräte wurde auf einer passenden, etwa 30 m² großen Fläche auf dem Schulgelände, zunächst der Birnbaum „Luise“ in die Mitte gepflanzt. Dank der Motorhacke und mühevoller Handarbeit wurde anschließend der Oberboden bearbeitet, mit einer Walze geebnet, die Samen ausgebracht, ordnungsgemäß eingearbeitet und bewässert. Tatkräftige Unterstützung erhielten die Schüler der FS2U bei dieser schweißtreibenden Arbeit von Chemikanten im 3. Ausbildungsjahr. Und so wird Luise hoffentlich ein langes Leben führen, bald umringt sein von vielen heimischen Wildblumen und morgens durch das Summen der Insekten geweckt werden.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten! (Pa/Om)



© Berufliche Schulen Altötting

Berufliche Schulen Altötting

Staatliche Berufsschule - Staatliche Fachschulen
Staatliche Wirtschaftsschule
Neuöttinger Straße 64 c
84503 Altötting
Telefon +49 (0)8671 9296-500
Telefax +49 (0)8671 9296-599
verwaltung@bsaoe.de
www.bsaoe.de

SCHULLEITUNG
Carlo Dirschedl, OStD

ÖFFNUNGSZEITEN SEKRETARIAT
Montag mit Freitag 07:30–12:30 Uhr
13:00–16:00 Uhr

IMPRESSUM BSAOE 4 mal 4
Herausgeber: Berufliche Schulen Altötting
Verantwortlich: Schulleiter Carlo Dirschedl, OStD
Fotos: BSAOE

REDAKTION
Annette Bauer, OStRin
Renate Thomas, VAe
Carlo Dirschedl, OStD

ERSCHEINUNGSTERMIN NÄCHSTE AUSGABE
Voraussichtlich Herbst 2019



Modus
SCHULE

PREISTRÄGER



Der Deutsche
Schulpreis 2017
Nominierte Schule

BSAOE-APP

für iPhone und Android-Handys:



Android



BSAOE 4 mal 4

VIER SCHULEN – VIER SEITEN
4-2018/19 - Ausgabe Sommer

Politisches Jugendforum 2019
Filmanalyse: Vom Klassenzimmer ins Kino
BGJ-Zimmerer bauen Boden-seh-Floß
Insektensterben? Nicht mit uns!



Stets zu Diensten!

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Freunde unserer Schulen und Verantwortliche in unseren Ausbildungsunternehmen,

BSAOE 4 mal 4 – die 20. Ausgabe: Damit feiert unser Info-Werk ein kleines Jubiläum, denn mit regelmäßigen Erscheinungen von vier Ausgaben pro Schuljahr gibt es „BSAOE 4 mal 4“ nun schon seit fünf Jahren!

Wir freuen uns deshalb ganz besonders darüber, Ihnen wieder einmal zeigen zu können, mit welchem Engagement und Interesse sich sowohl Schülerinnen und Schüler als auch das gesamte Personal für die Beruflichen Schulen Altötting im Kleinen und unser aller Lebensraum im Großen einsetzen: sei es Politikinteresse, die Entwicklung von Film- und Medienkompetenz oder der besonders wichtige Einsatz für unsere Umwelt.

Sie können auf uns zählen – und das auf vielfältigste Weise!

Haben Sie wieder viel Freude bei der Lektüre.

Herzlichst

Carlo Dirschedl, OstD
Schulleiter (im Namen des Redaktionsteams)

Wussten Sie eigentlich, ...

... dass alljährlich Ende Februar in Zusammenarbeit mit dem DVS (Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V.) ein Vortrag rund um die Thematik Schweißen und andere Fügeverfahren stattfindet? 2019 gab es diesen Vortrag zweimal, nachmittags bereits für die Fachschule Maschinenbautechnik und abends in gewohnter Weise für die DVS-Mitglieder sowie alle anderen Interessierten. Heuer stand die Thematik 3D-Druck im Mittelpunkt – modernste Druckverfahren im digitalen Zeitalter! (Wk)

... dass die 10. Klassen der Wirtschaftsschule den Vortrag „Gefahren im Netz?“ des Vereins präventiv im Bürgerzentrum Burgkirchen besuchten? Cem Karakaya, Experte für Internetkriminalität der Polizei München, berichtete anschaulich, dass die eigentliche Schwachstelle am Internet der Mensch selbst ist und versorgte die Jugendlichen mit zahlreichen spannenden, witzigen und realen Geschichten aus dem Polizeialltag. Er machte deutlich, dass aufgrund der Digitalisierung die gesammelten Daten auch gegen uns verwendet werden können. (MaS)

Politisches Jugendforum

Europaparlamentarierin Frau Prof. Dr. Angelika Niebler zu Gast an den Beruflichen Schulen Altötting

Im Rahmen des politischen Jugendforums 2019 an den BSAOE – eine Veranstaltung mit dem Ziel, politische Nähe aufzubauen – hatten die Schülerinnen und Schüler dieses Mal die Möglichkeit, die EU-Parlamentarierin Frau Prof. Dr. Angelika Niebler zu befragen. Viele Fragen aus verschiedenen Themenfeldern wurden bereits im Vorfeld gesammelt. Aus Zeitgründen konnte leider nur eine Auswahl davon platziert werden. So reichten die besprochenen Themen von der Mauteinführung, der künftigen Energiegewinnung Europas, der Urheberrechtsreform im Internet, über den Brexit bis hin zur Asylpolitik und der Gleichstellung von Mann und Frau. Frau Niebler antwortete bereitwillig und ausführlich auf die Schülerfragen und gab auch einige Einblicke in ihren Arbeitsalltag als Politikerin. Gegen Ende des Besuchs hatte auch Angelika Niebler die Möglichkeit, eine Frage an die Schüler der BSAOE zu stellen. Sie fragte nach einer Einschätzung und Beurteilung des Protestes der Finnin Greta Thunberg. Eine angeregte Debatte zwischen allen Anwesenden folgte und diese widerlegte die häufig angemahnte Politikverdrossenheit der Jugend, zumindest unter der BSAOE-Schülerschaft, deutlich.

Frau Niebler warb bei den Schülerinnen und Schülern für die EU-Wahl 2019 zur Urne zu gehen mit den Worten „Es ist Ihre Zukunft!“. Die Ebene der EU sei von zentraler Bedeutung für unsere Zukunft in den bestehenden weltweiten Verflechtungen und als gemeinsame Organisation unverzichtbar, wenn wir uns im Spannungsfeld verschiedener großer Global Player wie China, Russland und den USA behaupten wollen. (Roe)



Europaparlamentarierin Niebler steht Rede und Antwort – Politisches Jugendforum 2019

Wirtschaftsschule: Vom Klassenzimmer ins Kino!

Filmanalyse auf dem Stundenplan

Während der SchulKinoWoche findet an vielen Schulen in Bayern der Unterricht für Schüler einen Tag lang nicht wie gewöhnlich im Klassenzimmer statt, sondern wird zu einem schulischen Bildungszweck in ein nahegelegenes Kino verlagert. Dieses Angebot nutzten auch die Wirtschaftsschüler der 10. Klasse und sahen den Film „Wackersdorf“.

Der Film zeigt das Scheitern des Baus einer Wiederaufbereitungsanlage (WAA) für abgebrannte atomare Brennstäbe in Wackersdorf in der Oberpfalz. In der strukturschwachen Gegend wird dieses Vorhaben mit der Aussicht auf neue Arbeitsplätze zunächst von allen Seiten begrüßt. Als jedoch Details über die möglichen Gefahren des Projekts bekannt werden, bildet sich in Politik und Bevölkerung ein starker politischer Widerstand, der mit heftiger Gewalt von Seiten der Polizei beantwortet wird.

In Vorbereitung auf den Film wurden im Deutschunterricht der Trailer angesehen sowie folgende Inhalte behandelt: Wie würde sich die Mobilisierung für oder gegen Atommüll heute gestalten? Wo erkennt ihr Demokratie, Machtgefüge oder Verantwortungsbewusstsein im Film? Ihre Meinung zum Film konnten die Schüler anschließend in einer Filmrezension (Filmkritik) darlegen, die wiederum im Zuge des Deutschunterrichts geschrieben wurde.

Sicher hat der Film nicht alle Schüler angesprochen, jedoch fand das Prinzip der SchulKinoWoche – einen Tag das Klassenzimmer gegen einen Kinosaal zu tauschen und so die Film- und Medienkompetenz zu schulen – großen Anklang! (BeJ)



Lebendiger Deutschunterricht – die SchulKinoWoche macht's möglich!

Berufsschüler bauen Plattform

Für den Naturerlebnispfad im Gries – ein Projekt des Bund Naturschutz – bauten unsere BGJ-Zimmerer-Schüler ein „Boden-seh-Floß“.

Reale Projekte umsetzen und damit Praxiserfahrung sammeln ist unbestritten eine der besten Lernmethoden. Beim Floßbau für den Bund Naturschutz konnten die Schüler des BGJ Zimmerer ihr Können unter Beweis stellen. Und so entstand unter Anleitung von Fachlehrer Markus Huber an der Staatlichen Berufsschule Altötting die erste Station des neuen Naturerlebnispfades Gries: Das Boden-seh-Floß. An einer besonders urigen Stelle aufgebaut, können die Besucher auf ihrem Weg inne halten und den Blick unter Wasser werfen. Wir finden, das Projekt ist hervorragend gelungen! **Herzlichen Dank an unsere Schüler und alle Verantwortlichen!** (Th)



Die stolzen Schüler mit dem in Teamarbeit erschaffenen Boden-seh-Floß.